



Glaube verbindet

Pfarrblatt

— der katholischen Gemeinden —
Bad Goisern | Gosau | Obertraun

NR. 1/2019 Pfarramtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post · Erscheinungsort und Verlagspostamt 4822 Bad Goisern · DVR-Nr.: 29874 (10332)



Ich höre dir zu

Die Kinder folgen beim Kasperltheater im Pfarrheim mit allen Sinnen der Geschichte. Sie sind „ganz Ohr“.



Liebe Mitchristen in Bad Goisern, Gosau und Obertraun!



„Ich höre dir zu“, nennt Bischof Wanke aus Erfurt die erste seiner Seligpreisungen. Es klingt wie das einfachste der Welt, aber es ist allzu oft anders. Da ist jemand, der mich nicht unterbricht, mich ausreden lässt, der nicht alles besser weiß,

oder weiß, was für mich gut ist. Da ist jemand, der etwas stehen lassen kann, auch wenn er anderer Meinung ist. Da ist jemand, der mich annimmt mit dem, was mir durch den Kopf geht, was ich schwer verstehen kann, mich ärgert oder auch fasziniert. Solche Erfahrungen lassen aufhorchen, machen Mut. Wir haben einen Mund und zwei Ohren, sagen wir. Zuhören eröffnet neue Wege.

Oberösterreichs katholische Kirche organisiert sich neu. Aufgrund des Priestermangels und des Rückganges der Einnahmen aus Kirchenbeiträgen braucht es einschneidende Veränderungen. Unsere Diözese mit Bischof Manfred und einem guten Leitungsteam ist mit der Entscheidung in die Öffentlichkeit gegangen, auf alle Getauften, nicht nur auf die Gottesdienstbesucher, hinzuhören. Ein Weg, auf dem viele mitgehen, soll besritten werden. „KIRCHE WEIT DENKEN“ ist das Motto dieses Zukunftsweges. Auch in unseren Pfarren gilt es, immer wieder neu und weit zu denken. Was können wir dazu tun, dass auch in Zukunft unsere Pfarren lebendig sind? Auf junge ambitionierte Priester zu hoffen, ist sicher zu wenig. Vielmehr stellt sich die Frage: „Wie können Frauen und Männer

aus den Gemeinden qualifizierte Leitungsaufgaben übernehmen?“ Taufe und Firmung rücken verstärkt in den Vordergrund. Ich komme auf das zu Beginn erwähnte Wort zurück: „Ich höre dir zu.“ Dies soll ein wichtiger Schritt in diesem Erneuerungsprozess sein. Quer durch die Kirche, durch die Pfarren wahrnehmen, welche Ideen da sind, welche Ängste und Fragen. Am 22. März war im Pfarrheim Bad Ischl ein erstes „Resonanztreffen“. Vertreter und Vertreterinnen aus den Pfarren des Dekanates Bad Ischl kamen zusammen, um zu sammeln, wie es weitergehen kann. In meinen drei Gemeinden sehe ich da und dort neues Wachstum. Wie in der Natur beginnt nach dem Winter der Schnee zu schmelzen und mit neuer Kraft kommt neues Leben hervor.

Vielleicht sagen manche: „Du bist ein Zweckoptimist, wo viele Fakten das Gegenteil beweisen.“ Wenn ich aber zurückblicke auf die Jahre als Priester, so habe ich viele Momente vor mir, für die ich von Herzen dankbar bin. Ich durfte oft ganz nahe bei den Menschen sein und habe dort erfülltes Leben erfahren. Die Bibel nennt solche Momente „Reich Gottes“ – und es ist schon mitten unter euch, sagt Jesus – auch in Goisern, Obertraun, Gosau. Wir feiern in diesen Tagen Ostern. Viele tun sich mit dem Thema Auferstehung schwer. Versuche es einmal mit dem Satz: „Stärker als der Tod ist die Liebe!“

In diesem Sinne ein gesegnetes Osterfest!

Herzliche Grüße, Pfarrer

IMPRESSUM: Inhaber und Herausgeber: Katholisches Pfarramt Bad Goisern, Pfarrer Mag. Johann Hammerl
Redaktions- und Verlagsanschrift: Untere Marktstraße 10, 4822 Bad Goisern, Tel: 06135 / 8243
Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at, Raiffeisenbank IBAN: AT56 3454 5000 0044 6518
Hersteller: Salzkammergut Media, Bad Ischl/Gmunden

Wer leitet in Zukunft unsere Pfarren?

Zukunftsweg der katholischen Kirche in Oberösterreich

„Was geht uns das an?“ werden sich vielleicht manche aus unseren Pfarren im inneren Salzkammergut fragen. „Es läuft ja ohnehin alles zurzeit irgendwie!“ Von vielen Pfarrmitgliedern ist noch kaum bemerkt worden, dass der Priestermangel zunimmt und eine Wende nicht in Aussicht ist. Das Priesterseminar ist fast leer. Das heißt, dass in absehbarer Zeit nur noch für Gemeinden ab einer Größe von circa 1600 Gläubigen ein Pfarrer sein wird.

Dazu kommt, dass durch Kirchenaustritte die finanzielle Basis, die durch den Kirchenbeitrag geschaffen ist, immer schmaler wird.

Es ist ein Thema, mit dem in verschiedenen Diözesen unterschiedlich umgegangen wird.

Die Diözese Linz hat sich entschieden ein neues Modell für zeitgemäße Strukturen zu finden.

Dabei wurden vier Punkte besonders berücksichtigt:

- Möglichst große Selbständigkeit der Pfarrgemeinden
- Keine Fusionierung der Pfarren
- Pfarrgemeinden sollen als Heimatorte erlebt werden können
- Blick auf die Qualität der Seelsorge

Einige Eckpunkte zum neuen Modell:

- 1) Die Diözese soll in 35 Pfarren aufgeteilt werden, ähnlich den bisherigen Dekanaten.
- 2) Die bisherigen Pfarren sollen Pfarrgemeinden genannt werden und behalten ein großes Maß an Selbständigkeit.
- 3) Die Leitung der Pfarre (bisher Dekanat) erfolgt durch den Pfarrvorstand: dem leitenden Pfarrer,



einem/einer Verantwortlichen für die Seelsorge (Pastoral) und einem/einer Verantwortlichen für die wirtschaftlichen Angelegenheiten.

- 4) Die Leitung der Pfarrgemeinden erfolgt durch Seelsorgeteams aus sechs Personen. Jeweils eine Person für die Grundfunktionen der Kirche: Verkündigung, Liturgie, Caritas, Gemeinschaft sowie ein/e Pfarrgemeinderatsobmann/frau und ein/e Verantwortliche/r für die Verwaltung.

Vieles wurde dabei schon überlegt und vieles gilt es noch abzuklären. In vielen Resonanztreffen sollen bis 5. Juli Vorschläge von der Basis erfolgen. In diesem Modell wird die Rolle des Priesters und der Laien in der Leitung neu definiert. Verlangt wird bei allen Modellen ein hohes Maß an Teamfähigkeit.

„Was geht das uns an?“

Es ist eine Chance, der Seelsorge in unseren Pfarrgemeinden ein neues Gesicht zu geben, das sich von einer klerikalen Kirche löst, um neue Formen zu finden – Kirche weit denken.

Pfarrer Johann Hammerl





Die Finanzkolumne März 2019



Transparenz ist heute auch im Zusammenhang mit kirchlichen Institutionen ein oft gehörtes Schlagwort. Meist ist das als Forderung zu hören. Vorgänge aus dem Innenleben der Kirche müssen transparenter gestaltet werden, besser sichtbar werden, damit

sich jeder ein Bild machen kann. So gesehen ist die Kirchenrechnung, die gerade vom Finanzausschuss, dem Pfarrgemeinderat und zwei unabhängigen Prüfern genehmigt wurde, ein guter Anlass transparent zu sein.

Die Kirchenrechnung ist sozusagen die Buchhaltung unserer Pfarre, da werden alle Einnahmen und alle Ausgaben peinlichst genau angeführt und zum Jahresende zusammengezählt und gegenübergestellt. Die Einnahmen der Pfarrgemeinde Bad Goisern beliefen sich im Jahr 2018 auf insgesamt rund 129.000

Euro. Die größten Posten sind dabei Spenden, Anteile am Kirchenbeitrag und Mieteinnahmen. Die Ausgaben summieren sich auf fast 106.000 Euro. Die größten Ausgaben sind Betriebskosten von Kirchen, Pfarrheim und Pfarrhaus, sowie notwendige Erhaltungsarbeiten von Kirche bis Friedhof. Einen beträchtlichen Teil machen natürlich auch die Personalkosten der Pfarradministration aus.

Wie jeder aus der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben nachrechnen kann, haben wir 2018 sehr sparsam gewirtschaftet. Mehr als 20.000 Euro sind übrig geblieben. Die brauchen wir auch dringend zur Verringerung unseres Schuldenstandes, ein Überbleibsel aus notwendigen Investitionen in Pfarrheim, Kirchendach und Turm. Es ist mir ein großes Anliegen, mich bei dieser Gelegenheit bei allen zu bedanken, die durch ihre großzügigen Spenden das Funktionieren des Pfarrlebens ermöglichen. Danke, vergelt's Gott!

Michael Bergmair
(Obmann des Finanzausschusses)

Ich höre dir zu!

Ich würde mich als „alten Zuloser“ bezeichnen. Wenn ich im Laufe eines Gesprächs mit Mitmenschen spüre, wie gut es uns beiden tut, dann bin ich gerne mit beiden Ohren und ganzem Herzen dabei. Ich ging oft zu meiner Großmutter ins Altenheim. Sie hat gerne über ihr langes Leben erzählt. Da habe ich vieles gelernt, was sie mir als Enkel noch in mein Leben mitgeben wollte. Ich erlebte sie als eine Zeitzeugin, wenn sie etwa von ihrer Kindheit und Jugend erzählt hat, oder von ihrer Arbeit in verschiedenen Häusern und der böhmischen Küche. Ihre Geschichten haben mich motiviert, mehr in der eigenen Familie und der Heimat zu forschen. Dazu gehört auch das Sammeln alter Postkarten und Bilder. Sie haben viel zu erzählen. Als Lehrer ist es mir wichtig, dass jedes der Kinder zu Wort kommt. Jeder hat etwas mitzuteilen, auch die schüchternen. Die brauchen oft Ermutigung und die Aufmerksamkeit der Mitschüler.

Christoph Leitner

Ich höre dir zu!

Ich versuche, mich in den anderen hineinzudenken und herauszuhören, was er jetzt braucht. Ich möchte sein Anliegen, seine Fragen, Probleme aufgreifen und nach meinen Möglichkeiten zu lösen versuchen. Dabei versetze ich mich in seine Situation mit der Frage: „Was würde mir jetzt an seiner Stelle gut tun? Was kann ich aufgreifen, dass der andere zufrieden, glücklich ist?“ Wenn zum Beispiel jemand als Sportler zu einem Event kommt, heißt das: „Was muss im Umfeld geschehen, dass er zufrieden heimfahren kann?“ Manchmal bringt mich die Entscheidung ganz schön unter Druck, was ich beitragen muss - was die Person selbst leisten soll.

Bernhard Höll



Goldenes Professjubiläum



Sr. Daria



Sr. Maria Ancilla

Die beiden Kreuzschwestern, Sr. Daria und Sr. Maria Ancilla haben das Pfarrleben in den beiden Pfarren Bad Goisern und Gosau in den letzten Jahren mitgeformt. Es ist heuer 50 Jahre, dass sie sich für den Weg als Kreuzschwester entschieden haben.

Hier einige Momente aus ihren Lebensgeschichten:

Sr. Daria

In einer Umbauphase der Kreuzschwestern kam Sr. Daria 2002 nach Bad Goisern. Der Kindergarten war damals im Ausweichquartier im Pfarrheim und im Pfarrhof untergebracht. Das Altenheim wurde verkauft und 2004 bis 2007 neu gebaut. Nach Sr. Edwina hat 2006 Sr. Daria die Aufgabe als Oberin übernommen. Sie brachte viel Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Selbst aus einer großen Mühlviertler Familie stammend, machte sie die Ausbildung zur Kindergärtnerin. Sie wirkte als Erzieherin und Kindergärtnerin. Die letzten 12 Jahre bevor sie nach Goisern kam, war sie im Kindergarten in Wels in der Pfarre Herz

Jesu tätig. „Hier sind Ordensschwestern!“, sagen Gastpriester, wenn sie in die Sakristei kommen. Ja, mit Umsicht und Sorgfalt wirkt sie als Mesnerin und sorgt mit einem Team von Frauen für eine saubere Pfarrkirche. Mit ihrem Fahrrad kommt sie pünktlich zur Kirche und genießt die Schönheit der Gegend bei so mancher Ausfahrt mit ihrem Radl, besonders im Urlaub. Die Pfarre Bad Goisern gratuliert zum Goldenen Professjubiläum, freut sich über so manchen von ihr gesungen Psalm beim Gottesdienst und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Sr. Maria Ancilla

Auch sie stammt aus einer großen Mühlviertler Familie, und zwar aus Windhaag bei Freistadt. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Berufung war die Begleitung von jungen Mädchen. Sie unterrichtete Handarbeiten und Religion und war im Internat in Linz als Erzieherin mit den vielen Freuden und Nöten der Jugend betraut. 50 Jahre war sie in Linz und sieben Jahre für die Novizinnen, die Ordensjugend, mitverantwortlich. Nach ihrer Pensionierung 2006 vertiefte sie sich in die Ausbildung für die Altenarbeit. Mit Seelsorge, Bewegung und Seniorentanz konnte sie bei den Bewohnern im Altenheim manch jugendliche Begeisterung wecken. 2014 stand mit der Leitung der Gemeinschaft in Gosau eine neue Aufgabe für sie bereit. Nach einigem Zweifel konnte sie sagen: „Danke, lieber Gott, jetzt hast du es ermöglicht, dass ich dorthin komme, wo ich ein Leben lang hin wollte!“ Die Gosinger sagen Vergelt's Gott und wünschen noch eine lange und erfüllte Zeit bei uns!

Weltgebetstag der Frauen

Seit mehr als 30 Jahren laden Frauen aus Bad Goisern zum Ökumenischen Weltgebetstag ein.

Heuer stand er unter dem Thema „Kommt alles ist bereit!“ und befasste sich mit Anliegen von Frauen aus unserem Nachbarland Slowenien.

Jedes Jahr ist das gemeinsame Beten, Singen und Feiern ein bereicherndes Erlebnis für alle Beteiligten!





Zuhören



Unsere Kirche im Gosautal ist eine Gemeinschaft in zwei Konfessionen. Der Zukunftsweg, den wir heute suchen, jedoch längst beschritten, ist ein Gehen mit Jesus, der sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und

das Leben“. Auf ihn sollt ihr hören, spricht Gott aus der Wolke am Berg der Verklärung. Die katholische Kirche ist Glaubensgemeinschaft und will offen sein und einen Zukunftsweg gehen in Gemeinsamkeit- das Gebet Jesu hören: „Vater lass sie eins sein, wie Du in mir bist und ich in Dir bin“.

Pfarrer Mag. Jakob Hammerl

Die Restaurierungsarbeiten der Kalvarienbergkirche haben begonnen.

Noch im Herbst 2018 wurden die Figuren in der Kalvarienbergkirche für die Restaurierung abgenommen. Dies ist während der Wintermonate durchgeführt werden. Somit erfolgte der Start, unseren „Kalvari“ in seiner Gesamtheit neu erscheinen zu lassen. In der nächsten Zeit werden wir regelmäßig neue Informationen und Bilder über den Fortschritt und das Geschehen auf unserer Homepage präsentieren!

www.dioezese-linz.at/gosau



Auszug aus der Kirchenchronik vom Kalvarienberg

1967 - Durch den Brand hat das gesamte Dach gelitten. So wurde eine neue Bedachung hier unumgänglich. Lärchenschindel wurden gekauft. Sie kamen aus der Steiermark. Holzmeister Alois liefert mit seinem Pferd die Schindeln von der Pass-Gschütt Straße über den „Finstergraben“ zur Kapelle. Der Weg ist schlecht, die Brücken sind einsturzgefährdet. Das

Haflingerpferd treu und edel. Zuletzt bricht die Finstergrabenbrücke; Pferd und Wagen stürzen in den Bach. Das gutmütige Pferd, der Fuhrmann und der Pfarrer helfen zusammen und kommen heil zur Kapelle.

Das Bild, das Opfer, sei unvergesslich.

Ausflug mit der Pferdekutsche



Bei herrlichem Wetter unternahmen die Mitglieder des Pfarrgemeinderates Gosau spontan eine Schlittenfahrt durch das tiefwinterliche Gosautal. Gemütlich war es dann auch beim Blinki bei Kaffee und Kuchen. Nachdem wir alle „gestärkt“ waren, brachte uns Sepp Gamsjäger mit seinen zwei PS wieder wohlbehalten nach Hause. Es war ein wunderschöner Tag, der uns in guter Erinnerung bleiben wird.

Aus dem Pfarrleben



Unsere Kinder beim Hirtenspiel in der Hl. Messe



Die heiligen drei Könige feiern mit uns den Gottesdienst



Wir gratulieren Karl Pomberger herzlichst zum 90. Geburtstag!



Lilli Windhofer, David Putz und Karoline Lichtenegger feiern am 30. Mai 2019 die Erstkommunion.

Pastoralassistentin Johanna Huber

ist jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr für administrative und seelsorgerische Angelegenheiten im Pfarrbüro im 1. Stock des Pfarrhauses anwesend.

Gottesdienste und Termine der Pfarre Gosau

DATUM	ZEIT	WAS
So., 14. April	09.00 Uhr	Gottesdienst, Palmweihe
Do., 18. April	19.00 Uhr	Gründonnerstag
Fr., 19. April	19.00 Uhr	Karfreitag
Sa., 20. April	20.00 Uhr	Auferstehungsfeier
So., 21. April	09.00 Uhr	Ostersonntag
Mo., 22. April	09.00 Uhr	Ostermontag
So., 28. April	09.00 Uhr	Weißer Sonntag
So., 12. Mai	09.00 Uhr	Muttertag
Do., 30. Mai	09.00 Uhr	Christi Himmelfahrt Erstkommunion
So., 9. Juni	09.00 Uhr	Pfingstsonntag
Mo., 10. Juni	09.00 Uhr	Pfingstmontag
So., 16. Juni	09.00 Uhr	Dreifaltigkeitssonntag
Do., 20. Juni	09.00 Uhr	Fronleichnam



Sternsingeraktion 2019



Auch von schlechtem Wetter lassen sich Könige nicht aufhalten. So zogen heuer am 4. Jänner die Sternsinger, aufgeteilt in 5 Gruppen, von Haus zu

Haus. Ein herzliches Dankeschön gilt nicht nur allen Spendern, sondern vor allem den 15 Kindern samt den Begleitpersonen und Helfern!

Caritas-Haussammlung 2019



Das Geld, das bei der Caritas-Haussammlung gespendet wird, wird direkt in Oberösterreich verwendet. Die Haussammlungsspenden ermöglichen

der Caritas seit Jahrzehnten, bedürftigen Menschen in Oberösterreich in zwölf Sozialberatungsstellen, Einrichtungen und Projekten wie z.B. Hartlauerhof, Haus für Mutter und Kind, Lerncafés, Help-Mobil, Krisenwohnungen etc. zu helfen. In Obertraun besteht die Möglichkeit zur Spende mit beiliegendem Zahlschein.

Jeder Cent, jeder Euro hilft! DANKE!

Palmbuschen

Bestellung bitte bis Sonntag, 7. April, bei Christa Oberndorfer (Tel. 06131/757) oder im Kindergarten Obertraun (Tel. 0699/16886171). Wenn jemand Palmkätzchen usw. zur Verfügung stellen kann, bitte ebenfalls im Kindergarten bekannt geben. Danke!

Wer beim Palmbuschen Binden gerne helfen möchte, ist am Freitag, 12. April, ab 13:00 Uhr im Kindergarten herzlich willkommen. Am Palmsonntag findet nach der Palmweihe auch wieder der Kuchenverkauf zugunsten des Kindergartens statt.

Erstkommunion

Zwei Kinder aus Obertraun feiern heuer am 30. Mai 2019 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Hallstatt ihre Erstkommunion.

Patrozinium

Herzliche Einladung zum Pfarrcafe anlässlich der Patroziniums-Festmesse am Sonntag, 16. Juni!

Evangelische Pfarrgemeinde Hallstatt/Obertraun

Auch wir möchten ganz im Sinne der Ökumene das im Vorjahr neu gewählte Presbyterium der Evangelischen Pfarre Hallstatt-Obertraun vorstellen.

Wir hoffen weiterhin auf so gute Zusammenarbeit wie bisher!



v.l.n.r.: Pfarrer Dankfried Kirsch, Johann Schilcher (Kur.-Stv.), Hannes Pilz (Kurator), Leopold Putz, Walter Rastl, Herta Höll, Elisabeth Stadler, Günter Kieneswenger, Ernst Haider

Gottesdienste und Termine der Pfarre Obertraun

DATUM	ZEIT	WAS
jeden Sonntag	9.00 Uhr	Gottesdienst
So., 31. März	9.00 Uhr	Liebstattsonntag, Vorstellung der Erstkommunionkinder
So., 07. April	9.00 Uhr	5. Fastensonntag, Versöhnungsgottesdienst
So., 14. April	9.00 Uhr	Palmsonntag, Segnung der Palmbuschen und ökumenische Eröffnung der Karwoche
Mi., 17. April	19.00 Uhr	Mittwoch der Karwoche, Messe vom Letzten Abendmahl und Ölberggedenken
Fr., 19. April	19.00 Uhr	Karfreitag, Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Sa., 20. April	20.00 Uhr	Karsamstag, Osternacht, Osternachtfeier, Speisensegung
So., 21. April	9.00 Uhr	Ostersonntag, Osterfestmesse, Speisensegung
Mo., 22. April	9.00 Uhr	Ostermontag, Feiertagsgottesdienst
Do., 30. Mai	9.00 Uhr	Christi Himmelfahrt, Feiertagsmesse
So., 09. Juni	9.00 Uhr	Pfingstsonntag, Festmesse
Mo., 10. Juni		Pfingstmontag, kein Gottesdienst in Obertraun!
So., 16. Juni	9.00 Uhr	Dreifaltigkeitssonntag – Patrozinium, Festmesse
Mi., 19. Juni	19.00 Uhr	Vorabendmesse zu Fronleichnam

Aktuelle Termine oder eventuelle Änderungen werden im Schaukasten ausgehängt!

SCHLOSSEREI STRICK
Kunstschmiede • Treppenbau • Sonderanfertigungen
4831 Obertraun 222
www.schlosserei-strick.at 06131 / 403-0

KREUZHUBER
Tischlerei - Rodelbau
4822 Bad Goisern
Tel.: 06135 / 8569
office@kreuzhuber.co.at
www.kreuzhuber.co.at

ERDBAU & TRANSPORTGESMBH
STUMMER
STEINBRUCH • SPLITT • DEPONIE
CONTAINERDIENST • ENTSORGUNG
AU 135, BAD GOISERN, PÜTSCHENSTRASSE 11, BAD AUSSEE
TEL -43 6135 8411, OFFICE@STUMMER.CC, WWW.STUMMER.CC



Neue Wege in der Seelsorge beschreiten – Zeit zum Zuhören

Jeden Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Waren es bisher ausschließlich Priester, die am Freitag nachmittags in der Pfarrkirche Bad Ischl anzutreffen waren, so werden in Zukunft auch PastoralassistentInnen und Diakone diesen Dienst übernehmen. Bei Priestern kann das Gespräch auch als Beichte gesehen werden, die mit der Zusage der Lossprechung abschließt. Bei den übrigen Personen, die eine entsprechende Ausbildung haben, kann dieses Gespräch mit einem gemeinsamen Gebet und der Zusage des Segens abgeschlossen werden.

Die Verantwortlichen des Dekanats haben den Kreis erweitert, da neue Zugänge zum Sakrament der Versöhnung erschlossen werden sollen. Ein heilsames Gespräch führt in die Erfahrung des Bussakramentes: Ausgesöhnt zu sein mit der eige-

nen Geschichte, mit den Mitmenschen. „Gottes Liebe ist immer größer als unser Herz!“

Als Ort steht dafür die Sakramentenkapelle zur Verfügung. Die Kirche bietet eine gewisse Anonymität und lädt dazu ein, dieses Angebot wahrzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und es ist unentgeltlich. Wer jeweils am Freitag anzutreffen ist, steht im Pfarrblatt der Pfarre Bad Ischl und in der lokalen Wochenzeitung „Ischler Woche“, weiters auf der Homepage der Pfarre: www.pfarre-badischl.at

Wir laden ganz herzlich ein, dieses Angebot wahr- und anzunehmen. Im Namen der „Zuhörer“, Johann Hammerl (Pfarrer der Kath. Pfarrgemeinde von Bad Goisern).

Wir hören Ihnen zu!

Der österreichische Dichter Ernst Ferstl sagte einmal: „Das Schwierigste am Miteinander-Reden ist für viele nicht das Reden, sondern das Zuhören.“ Wir vom Team Ihrer Kirchenbeitrag-Beratungsstelle hören Ihnen gern zu und nehmen uns ausreichend Zeit für Sie.

Egal, welches Anliegen Sie haben: Sie sind vielleicht unsicher, welche Berechnungsgrundlagen bei Ihrem Beitrag berücksichtigt sind, ob er eventuell zu hoch ist oder eine Ermäßigung möglich ist, wofür Ihr Kirchenbeitrag verwendet wird – fragen Sie uns einfach, wir helfen Ihnen gerne!

Kirchenbeitragsregion Salzkammergut
Beratungsstelle Bad Ischl
T: 06132/23730
E-Mail: kb.salzkammergut@dioezese-linz.at



Das Team der Beratungsstelle Bad Ischl
v.l.: Franz Gillesberger, Barbara Ebner, Silvia Löchinger,
Birgit Ennsberger, Helga Hufnagl, Elke Pröll, Barbara Balas;
nicht im Bild: Johannes Wiesauer

expert KAIN

KAIN ELEKTRO GmbH & Co KG
4822 Bad Goisern, Sarstein 73 www.elektro-kain.at
Tel. 06135 / 77 72 0, Fax 06135 / 77 72 22 office@elektro-kain.at

HOLZWÄRME

Bad Goisern • Nahwärme aus Biomasse
Untere Marktstr. 62 • ☎ 0651/219835 • Johannes.Unterberger@teiering.at

GAS • WASSER • HEIZUNG

WINTERAUER

Solaranlagen, Erdwärme,
Biomasseheizung
www.winteraer.at • Tel.: 06135 / 8445

„Auf den Spuren der Väter im Ostjordanland“



Kultur- und Pilgerreise nach Jordanien vom 16. – 23. Februar 2019

Jordanien ist etwas größer als Österreich, besteht aber zu etwa 80 % aus Wüste. Welche landschaftlichen und kulturellen Schätze es in diesem Land zu entdecken gibt, ließ die Teilnehmer unserer Reisegruppe täglich staunen.

Am ersten Tag erlebten wir nach der Besichtigung einer Moschee in der Hauptstadt Amman in Jerash (dem antiken Gerasa) eine Überraschung. Die alte Römerstadt hat eine riesige Ausdehnung und ist eine der besterhaltenen Ruinenstädte des Nahen Ostens. Das Gelände bot mit den vielen Frühlingsblumen eine wahre Augenweide. Auf der Fahrt Richtung Süden besichtigten wir in Madaba das älteste Mosaik der Welt, die Mosaik-Palästina-Karte. Ein Abstecher zum

Berg Nebo und später zur Kreuzritterburg Shobok gab uns interessante Einblicke in die Geschichte. Der Höhepunkt der Reise war sicher für viele die Besichtigung der Felsenstadt Petra. Nach einer Wanderung durch eine imposante Schlucht standen wir plötzlich vor dem Schatzhaus, dem bekanntesten Gebäude, das die Nabatäer schon vor Christi Geburt direkt aus den Felsen gemeißelt haben. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die Königsgräber, ein Theater und ein Kloster. Einige von der Gruppe wanderten sogar zum hohen Opferplatz, andere zum „Kloster – En dir“.

Mit Jeeps fuhren wir in das Wadi Rum und konnten in der roten Wüste verwiterte Felsen und bizarre Gebilde bestaunen. Einige wagten auch einen kurzen Ritt auf einem Kamel. Ein Picknick in dieser einzigartigen Landschaft war ein besonderes Erlebnis. Am letzten Tag ging es von der Küstenstadt Aqaba am Roten Meer wieder nach Norden an das Ufer des Toten Meeres. Wer Lust hatte, konnte hier ein besonderes Badegefühl erleben. Abschließend besuchten wir noch die Taufstelle Jesu am Jordan. Viele Gelegenheiten zu netten Gesprächen gab es in dieser Woche. Ein Dank gilt auch unserem Reiseleiter Mohammed, der uns mit seinen Erklärungen und seiner humorvollen Art oft ein Aha-Erlebnis bescherte. Eines ist sicher – Jordanien ist eine Reise wert!

Maria Sonnleitner





Kinder der Volksschule Bad Goisern und St. Agatha



Die Kinder der Volksschule Bad Goisern und St. Agatha bereiten sich zum Thema „Tischgemeinschaft“ auf die Erstkommunion vor. In der Zeit der Erstkommunionvorbereitung wollen wir hineinwachsen in die Gemeinschaft der Menschen, die miteinander feiern, singen und beten, miteinander reden, essen und trinken. Nicht nur am Sonntag beim Gottesdienst, auch in der Familie wollen wir uns in der Gemeinschaft und im „miteinander“ üben. Deshalb haben wir das Thema Tischgemeinschaft gewählt. In kleinen Gruppen bereiten wir uns darauf vor.

Kinder der Volksschule Bad Goisern

2.a Klasse

Tischmütter: Sophie Meister, Christine Falkensteiner, Gabi Hauser, Anna Miller, Andrea Stadlmayr

Erstkommunionkinder: Tobias Brichacek, Karoline Falkensteiner, Elias Hauser, Amalia Laimer, Tobias Lichtenegger, Leopold Lobisser, Florian Miller, Tobi-

as Plieseis, Moritz Stadlmayr, Nicole Stögner, Eileen Trausner-Steinböck, Kilian Urstöger, Antonia Weinbacher

2.b Klasse

Tischmütter: Sandra Hierzegger, Gisela Hofer

Erstkommunionkinder: Marlene Heiningner, Mia Hierzegger, Sophie Hofer, Jonas Kain, Nina Loidl, Magdalena Peer

Tischmütter: Jutta Deubler, Claudia Deubler

Erstkommunionkinder: Sophie Neuhuber, Emily Steinmaurer, Leon Deubler, Marco Deubler

Kinder der Volksschule St. Agatha

Tischmütter: Susanne Heschl, Manuela Huber, Kerstin Pleyer und Silvia Warner

Erstkommunionkinder: Tyler Hauser, Lena Heschl, Lukas Huber, Gabriela Orec, Magdalena Orec, Jakob Pleyer, Larissa Stöger, Luise Waltl, Michelle Warner

Das Fest der Erstkommunion feiern die Kinder der Volksschulen Bad Goisern und St. Agatha am Sonntag, 19. Mai 2019 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin.



2.b Klasse
Bad Goisern



2.a Klasse
Bad Goisern



2. Klasse
St. Agatha

Firmlinge 2019

Sonntag, 5. Mai, 19.00 Uhr Gottesdienst für Firmlinge, deren Eltern und Paten.

Die Pfarrfirmung ist am Samstag, 25. Mai 2019 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin.

Die Firmung spendet Prälat Walter Wimmer.





MartinsChor



Joseph Haydn. Die *Missa brevis* in F-Dur zeigt den typischen musikalischen Ausdruck dieser Zeit, den Höhepunkt der Klassik. Am Palmsonntag beginnend, fortführend mit der Auferstehungsfeier und der Messe am Ostersonntag übernimmt der Chor die musikalische Gestaltung der Osterfeiertage. Neues und Altes, Tradition und Moderne ist immer ein Anliegen bei der Liedauswahl. Unermüdlich wird jeden Montag geprobt, ein Chorwochenende mit intensivem, gesanglichen Training im Stift Seitenstätten ermöglichte das Einstudieren neuer Lieder.

Kyrie eleison – Herr erbarme dich Gott um Hilfe bittend, beginnt der MartinsChor am Ostersonntag den lateinischen Messgesang, ein Jugendwerk von

Vielen Dank an alle Zuhörer, danke der Chorleiterin Monika Peer für ihre Bemühungen, aus uns schrägen Sängern richtige Töne herauszulocken.

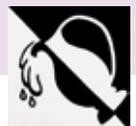
Bad Goisern

Sterbefall



Adolf Mickel-Bombek im 80.	19.01.2019
Johanna Kaiser im 94.	10.03.2019
Annemarie Zopf im 82.	15.03.2019

Taufe



Alessia Carcioppoli-Rakic	24.11.2018
Lion Fischer	17.03.2019
Theodor Sigismund Schmalnauer	30.03.2019

Kulturfahrt zu den Evangelienspielen Rainbach

Zur heurigen ökumenischen Kulturfahrt laden die evangelischen Bildungswerke Bad Goisern und Bad Ischl sowie das katholische Bildungswerk Bad Goisern sehr herzlich ein. Wir besuchen den ehemaligen Bergbauort Zell am Pettenfirst mit der spätgotischen Hallenkirche, die 1497 erbaut wurde. Der bestehende barocke Hochaltar, die Kanzel und einige andere Figuren sind Werke des bekannten Innviertler Künstlers Thomas Schwanthaler. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach Rainbach

zu den Evangelienspielen. „Das Grab ist leer - die fünfzig Tage“ bildet den Abschluss der neutestamentarischen Tetralogie von Friedrich Ch. Zauner. Behandelt werden die Ereignisse zwischen Ostern und Pfingsten und damit steht die Auferstehung, das geheimnisvollste Mysterium, im Mittelpunkt.

Samstag, 15.6.2019: Abfahrt, 8 Uhr, Parkplatz Goisern Mitte; Rückkehr: ca. 20 Uhr; Anmeldungen in den kath. und evang. Pfarrbüros. Die Kosten für die Busfahrt übernehmen die Pfarren.

Reisebüro - Busreisen - Taxi
Oberhauser
 Die Adresse für jede Reise!

KIENINGER
 BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT
www.kieninger.at
 BAD GOISERN | PINSDORF | BAD AUSSEE
 WELS | ÄTTNANG-PUCHHEIM

TISCHLEREI LASERER
 PASST ZU MIR!
 Tischlerei Laserer
 4824 Gosau, Gosausestr. 1
 Tel. +43 (0) 6136 / 8228
 Atelier für
 Küchen & Wohnkultur
 5400 Hallein, Salzachtalstr. 10
 Tel. +43 (0) 6245 / 742 74
www.laserer.at

Fasching im Pfarrheim

Jeden ersten Montag im Monat treffen sich unsere Ministrantinnen und Ministranten im Pfarrstüberl. Neben Spielen, viel Gaudi und Jausnen werden auch allgemeine Infos aus dem Ministranten-Alltag besprochen und erklärt. Bei unserer großen Faschingsdisco waren außerdem einige Firmlinge! Alle Kinder, die mitmachen wollen, können sich gerne bei Florian Englbrecht oder Johanna Leitner melden!



Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag – Freitag von 8:00 bis 11:00

Pfarrsekretärinnen: Margit Tiefenbacher und Brigitte Englbrecht

Pfarrer: Mag. Johann Hammerl

Tel.: Pfarramt Bad Goisern – 06135/8243

E-Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at

www.pfarre-badgoisern.at

Blumenkränze für Fronleichnam

Jedes Fest besteht aus vielen kleinen Bausteinen, die einzeln nur auffallen, wenn sie fehlen. Ein solcher „Stein“ sind zu Fronleichnam die kleinen Blütenkränze, die an den vier Stangen des „Himmels“ und an den Kreuzen der Fahnen befestigt werden. Seit Jahren nimmt Johanna Englbrecht diese Aufgabe wahr. Wir dürfen uns auch heuer wieder darauf freuen. Danke!

Jugend fährt nach London

Ministranten und Freunde aus der Pfarre verbringen in den Ferien einige Tage im Herzen von England: London, Oxford, Küste. Zwölf Jugendliche und zwei Begleiter werden miteinander Sehenswürdigkeiten entdecken und Land und Leute kennenlernen. Danke allen, die diese Reise bereits bei Keks und Kaffeeaktionen unterstützt haben. Danke dem Lions Club Dachstein Welterbe, dass er diese Jugendaktion finanziell unterstützt. Die Pfarre wünscht eine schöne Reise!

Gang nach St. Agatha am Karfreitag

Es ist ein besonderer Weg, den die Gläubigen am Karfreitag Nachmittag gehen. Bei fünf Stationen ist Halt im Gedenken des Weges Jesu nach Golgotha. Um 14.00 Uhr Treffpunkt bei der Stambachkapelle. Der Weg führt weiter zur „Aberlkapelle“ von dort zur „Binderkapelle“. Die Gruppe macht Halt bei der Kapelle in Edt. Um ca. 15.00 Uhr ist in der Kirche St. Agatha – Gebetsgedenken zur Todesstunde Jesu. Jung und Alt, gleich welcher Konfession sind zu diesem Bedenkweg herzlich eingeladen.

Maiandachten 2019

Beginn der Maiandachten
jeweils um 19.30 Uhr

Donnerstag, 2. Mai

Familie Heschl in Wiesn

Dienstag, 7. Mai

Filialkirche St. Agatha

Donnerstag, 9. Mai

Fam. Ebenlechner, Ramsau

Dienstag, 14. Mai

Pfarrkirche

Donnerstag, 16. Mai

Fam. Englbrecht, Im Sunk/Primesberg

Dienstag, 21. Mai

Kapelle in Pötschen

Donnerstag, 23. Mai

Fam. Scherz, Sarstein

Dienstag, 28. Mai

Glas-Kapelle in Rehkogl



Gottesdienste und Termine Bad Goisern

DATUM	ZEIT	WAS
So., 14. April	09.15 Uhr	Palmsonntag, Palmweihe am Marktplatz, Prozession in die Kirche. Mitgestaltung durch den MartinsChor. Pfarrkaffee mit Palmwürstel
Mi., 17. April	19.45 Uhr	Taizé Gebet
Do., 18. April	16.00 Uhr	Gründonnerstag Kinderabendmahl
	19.00 Uhr	Liturgie zum Gründonnerstag, Firmlinge gestalten die Ölbergstunde
Fr., 19. April	14.00 Uhr	Karfreitag, Kreuzweg von der I. Stambachkapelle bis St. Agatha
	15.00 Uhr	St. Agatha: Andacht zur Todesstunde Jesu
	19.00 Uhr	Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche
Sa., 20. April	ab 08.00 Uhr	Karsamstag, Anbetung beim Hl. Grab, bis 18.45 Uhr
	20.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe; Musikalische Gestaltung: MartinsChors
So., 21. April	09.30 Uhr	Ostersonntag, Hochamt in der Pfarrkirche, Musikalische Gestaltung MartinsChor: Missa brevis in F-Dur von Joseph Haydn
Mo., 22. April	09.30 Uhr	Ostermontag, Hl. Messe in der Pfarrkirche
So, 5. Mai	19.00 Uhr	Gottesdienst für Firmlinge, Eltern und Paten
So., 12. Mai	09.30 Uhr	Muttertag, Goldene Profess Sr. Daria
Mi., 15. Mai	19.45 Uhr	Taizé Gebet
So., 19. Mai	09.30 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche
Fr., 24. Mai	20.00 Uhr	Filialkirche St. Agatha: Lange Nacht der Kirchen, Landesmusikschule Bad Goisern „Dichterliebe“
Sa., 25. Mai	10.00 Uhr	Pfarrfirmung, Firmspender: Prälat Walter Wimmer, Musikalische Gestaltung durch den MartinsChor
So., 26. Mai	09.30 Uhr	Gottesdienst Musikalische Gestaltung Männergesangverein
Do., 30. Mai	09.30 Uhr	Christi Himmelfahrt
So., 9. Juni	09.30 Uhr	Pfingsten, Hochamt in der Pfarrkirche, Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Pfandl: Messe in G-Dur von Franz Schubert, Pfarrkaffee der Jugend
Mo., 10. Juni	09.30 Uhr	Pfingstmontag, Hl. Messe in der Pfarrkirche
Do., 20. Juni	09.00 Uhr	Fronleichnam, Hl. Messe, Musikalische Gestaltung durch den MartinsChor, anschließend Prozession
Mi., 19. Juni	19.45 Uhr	Taizé Gebet
Sa., 15. Juni	ganztags	Ökumenische Kulturfahrt zu den Evangelienspielen Rainbach, Abfahrt Goisern Mitte um 8.00 Uhr

